



Bei dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz in Koblenz ist zum nächst möglichen Zeitpunkt eine unbefristete Vollzeitstelle in der

Softwareentwicklung (w/m/d)

mit Studium, Ausbildung oder vergleichbarer fundierter Berufserfahrung

zu besetzen.

Als Mitglied unseres gut ausgestatteten, jungen und motivierten IT-Teams implementieren und betreuen Sie die Software und IT-Systeme der Justiz in Rheinland-Pfalz. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, den technologischen Wandel und die Digitalisierung der rheinland-pfälzischen Verwaltungsgerichtsbarkeit aktiv mitzugestalten.

Ihre Aufgaben:

- Konzeptionierung und Entwicklung neuer Programme sowie Pflege und Weiterentwicklung unserer Programme mittels C#, Typescript, CSS; HTML und gegebenenfalls auch VBA
- Sicherstellung des Betriebs, der Wartung und Weiterentwicklung der eAkten-Systemumgebungen (inkl. Oracle- und Linux-Komponenten)
- Erstellung von Programmdokumentationen und -tests
- Mitarbeit an der weiteren Digitalisierung der Justiz, insbesondere an der Fortentwicklung der eAkten-Systeme
- Support und Weiterentwicklung von Fachanwendungen und IT-Systemen der Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Betreuung und Unterstützung der Anwenderinnen und Anwender bei IT-Problemen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium, abgeschlossene Berufsausbildung oder fundierte Berufserfahrung in der Softwareentwicklung



- Programmierkenntnisse und Erfahrungen in modernen, webfähigen Programmiersprachen, idealerweise im Web-Umfeld mit gängigen JavaScript-Frameworks wie Angular.js oder Vue.js
- Wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich: Kenntnisse in Oracle und Linux
- Serviceorientiertes Denken und Handeln
- Selbstbewusstes und sicheres Auftreten sowie gute Kommunikationsfähigkeiten
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative und den ausgeprägten Willen zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- einen krisensicheren, unbefristeten und modernen Arbeitsplatz
- interessante und anspruchsvolle Aufgaben- und Tätigkeitsgebiete
- ein sehr gutes Betriebsklima in einem hochmotivierten Umfeld
- eine eigenverantwortliche und für das Funktionieren einer modernen Justiz zentrale Tätigkeit
- Eingliederung im Tarifvertrag der Länder (u.a. Jahressonderzahlungen, Zusatzaltersversorgung bei der VBL), vermögenswirksame Leistungen, 30 Urlaubstage
- flexible Arbeitszeiten mit hauseigener Arbeitszeitregelung, die es Ihnen ermöglichen, Beruf und Privatleben z.B. durch Freizeitausgleich zu vereinbaren
- mobiles Arbeiten in gewissem zeitlichen Umfang
- Möglichkeiten zur Weiterbildung in aktuellen Technologien und deren Implementierung
- die Möglichkeit der Mitarbeit an eigenen Open-Source-Softwareprojekten
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld

Die Eingruppierung erfolgt je nach Aufgabenübertragung bei Erfüllung der persönlichen und fachlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrags der Länder (TV-L). Die Stufenzuordnung erfolgt unter Berücksichtigung von Qualifikation, Berufserfahrung und Kenntnisstand.

Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen möglich.



Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität. Im Rahmen der Regelungen des Landesgleichstellungsgesetzes streben wir eine weitere Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bei entsprechender Eignung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, aktuelle Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse, Nachweise der geforderten Qualifikation, Nachweis für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren, etc.) senden Sie bitte bis spätestens **20. Oktober 2024** als „Vertrauliche Personalsache“ postalisch an das

Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz
- Personalreferat -
Deinhardpassage 1, 56068 Koblenz,

als Onlinebewerbung unter www.karriere.rlp.de oder per E-Mail – möglichst in einer Datei im PDF-Format – an poststelle@ovg.im.rlp.de.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Richter am Verwaltungsgericht Dr. Dawirs unter der Rufnummer 0261/1307-10604 sowie Herr Regierungsamtmann Hofmann unter der Rufnummer 0261/1307-10353 zur Verfügung.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen – bei postalischem Versand – nur als Kopien (ohne Mappen) einzureichen, da keine Rücksendung erfolgt.



Mit Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, die von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (Art. 6 DSGVO). Eine datenschutzgerechte Vernichtung nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird zugesichert. Auf die unter <https://ovg.justiz.rlp.de/de/service-informationen/stellenangebote/> abrufbaren Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren wird hingewiesen.

